



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Religionswissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen

RELIGIONSWISSENSCHAFT
KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
FRÜHJAHRSSEMESTER 2013



Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Begrüßung	7
Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars	8
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	16
Lehrveranstaltungen des ZRWP und Sonderveranstaltungen	32
Forschung am Religionswissenschaftlichen Seminar	35
Neue Publikationen der Mitarbeitenden	37
Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar und dem ZRF	39
Veranstaltungshinweise	42
Termine	44
Prüfungsverfahren BA/MA	44
Stundenplan	48

Adressen

Religionswissenschaftliches Seminar – Universität Luzern

Adresse: Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern
Postanschrift: Postfach 4466, 6002 Luzern

E-Mail: relsem@unilu.ch
Website: www.unilu.ch/relwiss
www.religionenlu.ch
www.zrwp.ch

Telefon: 041 229 55 82
Fax: 041 229 55 85

Sekretariat: Maria Ettlin-Niederberger Büro 3.B04
maria.ettlin@unilu.ch 041 229 55 82

Assistenz: Nadja Miczek, Dr. phil. Büro 3.B03
nadja.miczek@unilu.ch 041 229 57 15

Professur: Martin Baumann, Prof. Dr. Büro 3.B18
martin.baumann@unilu.ch 041 229 55 80

Fachstudienberatung: Dr. N. Miczek, Prof. M. Baumann

Öffnungszeiten: Sekretariat
Dienstagnachmittag 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 7.30 – 15.45 Uhr

Assistenzprofessur: Antonius Liedhegener, Prof. Dr. Büro 3.B20
antonius.liedhegener@unilu.ch 041 229 55 81

Forschungsmitarbeitende:

Lutz Veronika (SNF) Büro 3.A10
veronika.lutz@unilu.ch 041 229 56 96

Katharina Limacher (SNF) Büro 3.A10
katharina.limacher@unilu.ch 041 229 56 53

Endres Jürgen, Dr. Büro 3.B02
(Drittmittel)
juerqen.endres@unilu.ch 041 229 56 89

Tunger-Zanetti Andreas, Dr. Büro 3.B02
(Drittmittel)
andreas.tunger@unilu.ch 041 229 56 00

Zentrum für Religionsforschung (ZFR)

Adresse: Frohburgstrasse 3, PF, 6002 Luzern
Dr. Andreas Tunger-Zanetti Büro 3.B02

Telefon: 041 229 56 00

E-Mail: andreas.tunger@unilu.ch
www.unilu.ch/zrf

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)

Adresse in Luzern: Frohburgstrasse 3, PF, 6002 Luzern
Telefon: 041 229 55 81

Studiengangleitung (Vorsitz): Liedhegener Antonius, Prof. Dr. Büro 3.B20
antonius.liedhegener@unilu.ch

Koordination MA-Studiengang ZRWP: Bernhard Lange Büro 3.B03
bernhard.lange@unilu.ch

Universitärer Forschungsschwerpunkt REGIE

Prof. Dr. Martin Baumann Büro 3.B18
Prof. Dr. Antonius Liedhegener Büro 3.B20

Forschungsmitarbeitende: Anastas Odermatt Büro 3.A19
Naomi Ruef Büro 3.A19
Melanie Eyer Büro 3.A19

Begrüssung

Liebe Studierende der Religionswissenschaft,

zum Frühjahrssemester 2013 begrüßen wir Sie sehr herzlich und wünschen Ihnen viele kurzweilige und lernaktive Lehrveranstaltungen.

Die Beschreibungen zu den religionswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des Frühjahrssemesters finden Sie nachfolgend; daran schliessen sich Beschreibungen zu denjenigen Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachdisziplinen an, die für das religionswissenschaftliche Studium relevant und ohne weitere Vorabklärung anrechenbar sind.

Im zurückliegenden Semester endete das Drittmittel geförderte Forschungsprojekt "Muslimische Jugendgruppen und bürgerliches Engagement in der Schweiz" mit einer Medienorientierung und zahlreichen Berichten in Radio und Presse (siehe „Forschung“). An dem Projekt wirkten auch Studierende mit eigenen abgegrenzten Projekten mit, in denen sie je eine selbst ausgewählte muslimische Jugendgruppe besuchten und hier Daten erhoben. Die Projektmitarbeiter Samuel Behloul, Jürgen Endres und Andreas Tunger-Zanetti wirkten als persönliche Mentoren in diesen ersten Schritten eigener Feldforschungen; ein Modell, das bei ähnlichen Projekten in gleicher Weise wieder Anwendung finden soll.

Studierende waren auch in der Konzipierung und Durchführung der gut besuchten Podiumsdiskussion „Wer spricht in der Schweiz über Religion?“ im vergangenen November beteiligt (siehe „Aktivitäten“). Auch dies war eine praktische Tätigkeit, in der eigene Erfahrungen mit der Organisation einer öffentlichen Veranstaltung gesammelt werden konnten und sich damit das Anwendungspotential religionswissenschaftlicher Reflexionsarbeit produktiv niederschlug.

Wir wünschen Ihnen einen guten Semesterstart und viel Freude und neue Erkenntnisse im Studium.

Prof. Dr. Martin Baumann

Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Neue Religionen vom 19. bis 21. Jahrhundert

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2013 FRO, 3.B48

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung

Inhalt: Ganz im Gegensatz zur Theorie der Säkularisierung und des Verschwindens von Religionen ist die Zeit der Moderne als hochgradig Religionsproduktiv einzuschätzen. Bis vor wenigen Jahren galt es für viele als sicher, dass der Niedergang von Religion in modernen Gesellschaften besiegelt sei: Die Bedeutung von kirchlicher Religion in europäischen Gesellschaften ging eindeutig zurück, von einer gesamtgesellschaftlichen Präge- und Deutungskraft von Religion kann nicht mehr recht die Rede sein. Dieser Konzentration auf europäische Verhältnisse steht jedoch in globaler Perspektive die Bildung neuer religiöser Traditionen entgegen, indem in Asien wie auch in Nordamerika und Europa neue Religionen in grosser Anzahl entstanden. Die Zeit der Moderne, sowohl das durch koloniale Expansion und christliche Erweckungsbewegungen gekennzeichnete 19. Jahrhundert als auch das 20. Jahrhundert, lässt viele "kleine" und "grosse" Religionen auf allen Erdteilen entstehen. Unter diesem Blickwinkel betrachtet, zeigt sich die landläufig als rationalitätsfundierte Moderne als nachdrücklich religionsinnovativ. Die Vorlesung wird den Kontext der Moderne skizzieren und neu entstandene Religionen wie die Mormonen, Jehovas Zeugen, Baha'i, Aum Shinrikyo, Scientology, die Raelinaer sowie den Weg von der Theosophie zum New Age und zum Spiritualitäts-Boom vorstellen. Zu ausgewählten Religionen sollen zudem nach Möglichkeit auch Vertreter/innen der Traditionen selbst zu Wort kommen. Die Vorlesung zielt darauf ab, religionsgeschichtliche Fakten und Kenntnissen zu exemplarischen neuen Religionen zu vermitteln und in religionssystematischer Perspektive relevante Begriffe, Theorieansätze und analytische Zugriffe (u.a. Traditionsbildung, "Religionsmischung" und Innovation) aufzuzeigen.

Voraussetzungen:	keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Klausur
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Profilierungsbereich Religionswissenschaft Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Vorlesung in Geschichte Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2)
Anmeldung:	über Uniportal
Kontakt:	relsem@unilu.ch
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Materialien zugänglich auf online-Plattform

Literatur

Barker, Eileen, "New Religions and New Religiosity", in: Eileen Barker and Margit Warburg (eds.), New Religions and New Religiosity, Aarhus 1998

Clarke, Peter, New Religions in Global Perspective. Religious Change in the Modern World, London 2006
 Seiwert, Hubert, "Religion in der Geschichte der Moderne", in: Zeitschrift für Religionswissenschaft, 3, 1995, S. 91-101

Methodische Zugänge in der Religionsforschung

Dozent/in:	Dr. Nadja Miczek
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 20.02.2013 FRO, HS 11

Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar

Inhalt: Ziel dieses Proseminars ist es, Studierende mit ausgewählten Methoden der qualitativen Religionsforschung vertraut zu machen. Dazu werden zunächst die theoretischen und methodologischen Hintergründe von qualitativer Sozialforschung erarbeitet. Anschließend werden einzelne Methoden vorgestellt und diskutiert (verschiedene Interviewtechniken, Feldforschung, qualitative Medienforschung). In praxisbezogenen, von den Studierenden eigenständig durchgeführten Projekten, wird schließlich eine Methode ausgewählt und gezielt angewendet (verpflichtend für alle Teilnehmenden!). Das Seminar eignet sich für alle Studierenden der Religions- und Kulturwissenschaft, die noch keine Vorkenntnisse im Bereich qualitativer Forschung besitzen. Auch Studierende, die bereits Kenntnisse besitzen und diese auffrischen oder erweitern wollen, sind willkommen. Bitte beachten: Die Hälfte des Seminars findet im Rahmen von wöchentlichen Sitzungen statt, während der Projektphase werden individuelle Betreuungstreffen in Verbindung mit einem Kolloquiumstermin durchgeführt.

Voraussetzungen:	Interesse an qualitativer Forschung
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Religionswissenschaft Weitere Proseminare im Modul Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
Anmeldung:	über Uniportal
Kontakt:	nadja.miczek@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Rückbesinnung und Inszenierung: Religiöse Feste

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Mi, 08.15 - 10.00, ab 20.02.2013 FRO, 3.B47

Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar

Inhalt:	<p>Feste sind untrennbarer Bestandteil einer jeden Religion. Ein religiöses Fest führt die Familie, die Gruppe, das Dorf oder Volk zusammen, stiftet Zusammenhalt und Gemeinschaft. Feste lassen sich nach biographischen und kalendarischen Festen unterscheiden, gemeinsam ist ihnen die Strukturierung von Zeit und Themen der Rückbesinnung.</p> <p>Angesichts der grossen Anzahl von Festen und Feieranlässen, die allein eine Religion umfasst und die sich mit der Summe der vielen Religionen potenziert, kann das Proseminar lediglich eine Auswahl von religiösen Festen behandeln. Im Vordergrund werden kalendarische Feste stehen, die in Rückbesinnung und Inszenierung religiös-historische Anlässe und heilsgeschichtliche Interpretationen in den Vordergrund stellen, so etwa das jüdische Chanukkah-Fest (Wiedereinweihung des Jerusalemer Tempels 164 v.u.Z.), das buddhistische Vesakh-Fest (Geburt, Erleuchtung und "Verlöschen" des Buddha) oder das muslimische Ramadan-Fest (Offenbarung der ersten Koranverse). Die religionsgeschichtlichen Hintergründe und religiösen Inhalte sollen kennen gelernt und daraufhin befragt werden, was das Fest für die religiöse Gemeinschaft und die Beteiligten leistet.</p> <p>Ziel des Proseminars ist, religiöse Inhalte und heilsgeschichtliche Hintergründe ausgewählter Feste zu erarbeiten, die Feste auf strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Rückbesinnung und Inszenierung hin zu analysieren und Aspekte der Kontinuität und des Wandels von Ritual und Fest zu untersuchen.</p>
----------------	---

Voraussetzungen:	keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	regelmässige aktive Teilnahme und mündliches Referat/Präsentation
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
Anmeldung:	über Uniportal
Kontakt:	relsem@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre zugänglich auf online-Plattform

Literatur

Assmann, Jan (Hg.), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

Brown, Alan (ed.), Festivals in World Religions, London, New York, 2. Aufl. 1992

Remid (Hg.), Religionen feiern: Feste und Feiertage religiöser Gemeinschaften in Deutschland, Marburg 1997

Geister, Zwischenwelten und Jenseitsreisen. Zur Konstruktion und Transformation von Tod, Sterben und Postmortalität

Dozent/in:	Dr. Nadja Miczek
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2013 FRO, 3.B57

Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt:	<p>Es gibt wahrscheinlich keine religiöse Tradition in Geschichte und Gegenwart, die sich nicht mit dem Lebensende und der Frage, was danach kommt, befasst. Die Antworten darauf fallen jedoch höchst divers aus. Ist es dennoch möglich, eine wissenschaftliche Metaperspektive auf die Vielfalt der Vorstellungen und Konzepte rund um das Thema Sterben, Tod und Nachwelt zu legen? Ein Versuch dazu wird in dem Hauptseminar unternommen.</p> <p>Das Konzept der „Postmortalität“ bildet in diesem Seminar die konzeptionelle Ausgangsbasis zur vergleichenden Untersuchung von Ansätzen aus unterschiedlichen religionsgeschichtlichen Szenarien. Im Fokus steht dabei u.a. die Konstruktion von Sterben und Tod, die Konzeption von Zwischen- und Nachwelten und deren Übergängen und die Vielfalt der Akteure, die sich zwischen Diesseits und Jenseits bewegen.</p> <p>Anhand von unterschiedlichen Fallbeispielen soll die Problematik vergleichenden Arbeitens und die Konstruktion von Vergleichskategorien thematisiert werden.</p>
----------------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Referat und mündliche Mitarbeit
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Religionswissenschaft Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
Anmeldung:	über Uniportal
Kontakt:	nadja.miczek@unilu.ch
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattformen

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Muslimische Jugendgruppen in der Schweiz: Rahmenbedingungen, Strukturen und Funktionen

Dozent/in:	Dr. phil. Jürgen Endres
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 22.02.2013 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt:	In der Schweiz gibt es derzeit ein breites Spektrum von weit mehr als 80 verschiedenen muslimischen Jugendgruppen. In der öffentlichen Wahrnehmung werden diese Gruppen und ihre Aktivitäten oftmals äusserst kritisch wahrgenommen und immer wieder als Manifestationen parallelgesellschaftlicher Tendenzen beurteilt. Dementsprechend werden im öffentlichen Diskurs mögliche Gefahren und negative gesellschaftliche Konsequenzen betont. Mögliche positive gesellschaftliche Potentiale hingegen, wie sie etwa jüngst in einer Studie des Zentrums Religionsforschung der Universität Luzern aufgezeigt wurden, werden jedoch meist ausgeklammert bzw. ignoriert. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Seminars, die gesellschaftspolitische Bedeutung der muslimischen Jugendgruppen in der Schweiz zu analysieren. Folgende Fragen sollen dabei innerhalb des Seminars theoriegeleitet untersucht werden: Welche muslimischen Jugendgruppen gibt es in der Schweiz? In welche gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen sind diese Gruppen eingebettet? Wie wirken sich diese Rahmenbedingungen auf die muslimischen Jugendgruppen, ihr Selbstverständnis und ihre Aktivitäten aus? Welche Bedeutung nimmt Religion bei den Aktivitäten der muslimischen Jugendgruppen ein? Und schliesslich, welche Funktionen erfüllen die muslimischen Jugendgruppen sowohl für ihre Mitglieder als auch für die Schweizer Gesellschaft?
----------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	wöchentlich
----------------	-------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
-----------------------------------	---

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
---------------------------------	--------------------------------

Anmeldung:	Uniportal
-------------------	-----------

Kontakt:	juergen.endres@unilu.ch
-----------------	-------------------------

Literatur

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Liedhegener, Antonius/Werkner, Ines-Jacqueline 2011: "Religion, Zivilgesellschaft und politisches System – ein offenes Forschungsfeld", in: Liedhegener/Werkner (Hg.): Religion zwischen Zivilgesellschaft und politischem System. Befunde – Positionen – Perspektiven, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 9 – 36

von Wensierski, Hans-Jürgen/Lübcke, Claudia 2007: "HipHop, Kopftuch und Familie – Jugendphase und Jugendkulturen junger Muslime in Deutschland", in: Christine Hunner-Kreisel / Sabine Andresen (Hg.): Kindheit und Jugend in muslimischen Lebenswelten, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 157 – 175

Globalisierte Religionen, lokalisierte Praktiken und Formen

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2013 FRO, 3.B57

Studienstufe:	Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Masterseminar

Inhalt:	Die Globalisierung von Religionen und ihre Einbettung in neue Kulturen und Kontinente haben zu vielfältigen lokalen Praktiken, Formen und Innovationen geführt. Nicht erst mit dem 19. Jahrhundert begannen Prozesse der Globalisierung von einst regional begrenzten Religionen. Christentum, Islam und Buddhismus verbreiteten sich schon Jahrhunderte früher über viele Länder und wurden in unterschiedlichen Kulturen heimisch. Weitere religiöse Traditionen wie Hindu-Religionen und neu entstandene Religionen des 19. Jahrhunderts folgten im 20. Jahrhundert mit ihrer Etablierung auf nahezu allen Kontinenten. Wie lassen sich Prozesse der Globalisierung von Religionen in theorie-orientierter Perspektive analysieren und einordnen? Wie zeigen sich Legitimationen lokaler Ausprägungen in Rückbindung an religiöse Autoritäten wie Schriften, zentrale Orte und herausgehobene Personen? Überdies entstehen ähnliche, ‚homogenisierte‘ Formen von globalisierten Religionen oder vermögen die jeweiligen Religionen ihre Besonderheiten trotz Anpassungs- und Vereinheitlichungsdruck zu bewahren? Ziel des Masterseminars ist es, anhand der Lektüre zentraler Beiträge und der Diskussion prägnanter Fälle das Thema der Globalisierung von Religionen zu erarbeiten, wichtigste Theorien kennenzulernen und sich exemplarisch mit lokalen Praktiken und Formen vertraut zu machen.
----------------	---

Voraussetzungen:	Bachelor
-------------------------	----------

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	wöchentlich
----------------	-------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Prüfung:	regelmässige aktive Teilnahme und mündliches Referat/Präsentation
-----------------	---

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Masterseminar im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Masterseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
-----------------------------------	---

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
---------------------------------	--------------------------------

Anmeldung:	über Uniportal
-------------------	----------------

Kontakt:	relsem@unilu.ch
-----------------	-----------------

Material:	Pflichtlektüre zugänglich auf online-Plattform
------------------	--

Literatur

Véronique Altglas (ed.) Religion and Globalization: Critical Concepts in Social Studies, a Reader, 5 Bd., New York, London: Routledge 2010

Rudolph, Susanne Hoeber; Piscatori, James (ed.) Transnational Religion and Fading States. Colorado/Oxford: Westview Press, 1997

Beaman, Lori; Beyer, Peter (eds.), Religion, Globalization and Culture (Brill, 2007)

Religion und Nationalismus in Wechselwirkung: Die Macht des "Faktischen"

<i>Dozent/in:</i>	PD Dr. phil. lic. theol. Samuel-Martin Behloul
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 17.15 - 19.00, ab 21.02.2013 FRO, 3.B52

<i>Studienstufe:</i>	Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar

<i>Inhalt:</i>	Die Intensität der Beschäftigung mit dem Phänomen des Nationalismus im Allgemeinen und dem Verhältnis von Nationalismus und Religion im Besonderen hing immer mit den konkreten politischen Entwicklungen und Ereignissen zusammen, sei es in den ehemaligen europäischen Kolonien, an der europäischen Peripherie oder sei es in anderen fortgeschrittenen Industriestaaten. In den letzten zwei Jahrzehnten hat nun das Interesse an der Erforschung des Zusammenhangs von Religion und Nationalismus stark zugenommen. Es waren der Zusammenbruch der Sowjetunion und dann vor allem das kriegerisch ausgetragene Auseinanderbrechen des multiethnischen Staates Jugoslawien, die zum bis dahin vielleicht intensivsten Interesse sowohl der Forschung als auch der Politik am Verhältnis von Religion und Nationalismus führten. Das Ziel des Seminars ist es, an ausgewählten Beispielen aus europäischer und aussereuropäischer Geschichte und Gegenwart die situativ bedingten komplexen Prozesse der gegenseitigen Ablösung, Hybridisierung und Synthetisierung von Religion und Nationalismus aufzuzeigen und in vergleichender Perspektive zu diskutieren.
----------------	--

<i>Voraussetzungen:</i>	abgeschlossenes BA
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	keine
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Religionswissenschaft Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
<i>Anmeldung:</i>	UniPortal
<i>Kontakt:</i>	s.behloul@bluewin.ch
<i>Material:</i>	s. OLAT

Literatur

Saalmann, Gernot (Hg.), Religionen und Nationen. Fundamente und Konflikte, Münster: Lit. 2005. (besonders ab S. 105)

István Keul (Hg.): Religion, Ethnie, Nation und die Aushandlung von Identitäten. Regionale Religionsgeschichte in Ostmittel- und Südosteuropa. Berlin 2005

Forschungskolloquium: Theoretische und empirische Religionsforschung

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Termine:</i>	14-täglich Do, 15.15 - 17.00, ab 21.02.2013 FRO, 3.B06

<i>Studienstufe:</i>	Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium

<i>Inhalt:</i>	Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Master und Doktorat. Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, das Thema der in Arbeit befindlichen Master- bzw. Doktorarbeit vorzustellen und im Kreis der Teilnehmenden vertiefend zu diskutieren. Zudem besteht die Möglichkeit, theoretische Texte zur Religionswissenschaft gemeinsam zu diskutieren.
----------------	---

<i>Voraussetzungen:</i>	Bachelor bzw. Master
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Turnus:</i>	14-täglich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	regelmässige aktive Teilnahme und mündliche Präsentation
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (1)
<i>Anmeldung:</i>	über Uniportal
<i>Kontakt:</i>	martin.baumann@unilu.ch
<i>Material:</i>	zugänglich auf online-Plattform

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einleitung jüdische Studien. Einheit und Vielfalt des Judentums

Dozent/in:	Dr. phil. Simon Erlanger
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2013 FRO, 4.B02

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Einleitungsvorlesung
Inhalt:	Das Judentum stellt eine der ältesten kontinuierlich existierenden religiösen Kulturen dar. Trotzdem sind seine grundlegenden Entwicklungslinien, Glaubenslehren und Lebenswelten weitgehend unbekannt. Die Vorlesung will eine Einführung bieten in jüdische Religion, Kultur und Geschichte. Aus einer jüdischen Innensicht sollen verschiedene Facetten jüdischer Zivilisation in ihrem kulturellen Reichtum vermittelt werden.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Grundlagenfächer Judaistik Judaistik Profilierungsbereich Religionswissenschaft Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Judaistik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA

Prüfungsmodus / Credits:	TF: Unbenotete schriftliche Prüfung (3) KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2)
Kontakt:	simon.erlanger@unilu.ch
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Adler, Leo: Der Mensch in der Sicht der Bibel, München 1965.

Barnavi, Eli: Universalgeschichte der Juden. Von den Ursprüngen bis zur Gegenwart. Ein historischer Atlas, München 2004.

Heschel, Abraham Joshua: Gott sucht den Menschen. Eine Philosophie des Judentums, 5. Auflage, Berlin 2000.

Safran, Alexandre: Jüdische Ethik und Modernität, Tübingen 2000.

Stemberger, Günter: Jüdische Religion, München 2002.

De Vries, Simon Ph.: Jüdische Riten und Symbole, Reinbek bei Hamburg 1997.

Einführung in das moderne jüdische Denken. Von Mendelssohn über Herzl bis Lévinas

Dozent/in:	Denis Maier, M.A.
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 20.02.2013 FRO, HS 3

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Lektürekurs/Proseminar

Inhalt:	Der Eintritt des Judentums in die moderne Welt zu Beginn des 19. Jahrhunderts brachte für die Juden Westeuropas entscheidende Veränderungen mit sich. Der Weg „aus dem Ghetto in die bürgerliche Gesellschaft“ (Jacob Katz) ging einher mit einer Pluralisierung des Judentums in verschiedene, zum Teil verfeindete Strömungen und Schulen. Im Zentrum dieses Proseminars stehen religionsphilosophische und theologische Fragen nach Einheit, Vielfalt und Wesen des Judentums. Wir diskutieren verschiedene Entwürfe des modernen Judentums als Lehre, Gesetz, Kultur und Nation, um ein Bild von dessen Komplexität zu gewinnen.
----------------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Judaistik Judaistik Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Proseminar in Judaistik Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA

Prüfungsmodus / Credits:	TF: Benotete schriftliche Arbeit (4) TF: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: unbenotetes Referat (3) KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4) TF: Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Arbeit (4) TF: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (2)
---------------------------------	---

Kontakt:	denis.maier@unilu.ch
Hinweise:	TF: Die Veranstaltung kann als Lektürekurs oder als Proseminar (ausschliesslich mit benoteter schriftlicher Arbeit) belegt werden. KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar.

Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Batnitzky, Leora: How Judaism Became a Religion. An Introduction to Modern Jewish Thought. Princeton, N.J. 2011

Grözinger, Karl Erich: Jüdisches Denken. Theologie – Philosophie – Mystik. Bd. 3: Von der Religionskritik der Renaissance zu Orthodoxie und Reform im 19. Jahrhundert. Frankfurt am Main 2009

Judentum verstehen. Die Aktualität jüdischen Denkens von Maimonides bis Hannah Arendt. Hg. v. Hans Erler und Ernst Ludwig Ehrlich. Frankfurt am Main 2002

Jüdische Theologie im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. Hg. v. Schalom Ben-Chorin und Verena Lenzen. München/Zürich 1988

Kulturwissenschaftliche Methoden

Dozent/in:	Prof. Dr. Marianne Sommer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Erstes Datum:	Mo, 18.02.2013, 09.15 - 13.00 FRO, 3.B58
	Wöchentlich Mo, 09.15 - 13.00, ab 04.03.2013 FRO, 3.B58
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	<p>Im Seminar wird anhand der Auseinandersetzung von Methodentexten in einige kulturwissenschaftliche Ansätze eingeführt, die jeweils im zweiten Teil der Veranstaltung an praktischen Beispielen eingeübt werden. Der Fokus liegt auf den Medien Text, Bild und Film sowie auf der 'Feldforschung': Archiv, Interview und zoologische Gärten und Museen.</p> <p>Hinweistext zu 6h IK Im Rahmen der Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt.</p> <p>2h im Rahmen der Lehrveranstaltung: vom 18.2.13, 11.15-13h und 4h Workshop: 25.3.13, 9.15-13h</p> <p>Die gesamte Veranstaltung ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011. Für Studierenden der alten Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an der Veranstaltung fakultativ.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	2-wöchentlich, Osterpause
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar Methodologie der Kulturwissenschaften Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften</p>
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4)
Kontakt:	Marianne.Sommer@unilu.ch
Hinweise:	inkl. ZHB Informationskompetenz-Schulung. Daten siehe Stundenplan.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Contemporary Jewry. Juden und Judentum von 1945 bis in die Gegenwart

Dozent/in:	Dr. Simon Erlanger
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2013 FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Ausgelöst durch die Debatte um die Beschneidung in Deutschland und die Zunahme antisemitischer Übergriffe in vielen Ländern wird gegenwärtig zunehmend die Frage nach der Zukunft jüdischer Gemeinden in Europa gestellt. In diesem Seminar soll die Debatte historisch beleuchtet und kontextualisiert werden. Thema ist die jüdische Geschichte seit 1945. Die Vernichtung eines grossen Teils der europäischen Juden, der Untergang der jüdischen Gemeinden in der islamischen Welt und die Massenmigration von Juden aus Osteuropa führten zur Verschiebung der Zentren jüdischen Lebens in die USA und nach Israel. Fragen nach jüdischer Kontinuität, Identität und Selbstdefinition wurden dabei ebenso gestellt, wie die Frage nach Rolle, Bedeutung und Zukunft der europäischen Diaspora.</p>
Voraussetzungen:	Für Bachelor Theologie: Einleitungsvorlesung Judaistik oder eine Hauptvorlesung des Fachbereichs Judaistik
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar in Judaistik Judaistik Judaistik Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA</p>
Prüfungsmodus / Credits:	<p>KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4) TF: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (3) TF: Benotetes Referat (4) TF: Benotete schriftliche Arbeit (7)</p>
Kontakt:	simon.erlanger@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Brenner, Michael: Nach dem Holocaust. Juden in Deutschland, 1945-1950; München 1995.

Graumann, Dieter: Nachgeboren - vorbelastet?: Die Zukunft des Judentums in Deutschland; München 2012.

Sachar, Howard: A History of the Jews in the Modern World; New York 2006.

Sacks, Jonathan: Future Tense: Jews, Judaism, and Israel in the Twenty-first Century, New York 2010.

The Jewish People Policy Planning Institute (Hg): Annual Assessments 2007-2011; Societal Aspects, Jerusalem 2007 (Download: <http://www.jpji.org.il/>).

Studies in Contemporary Jewry, Oxford 1984(23 Bände seit 1984).

Wasserstein, Bernard: Vanishing Diaspora. The Jews in Europe since 1945; Harvard 1996.

Hochkultur. Oder: wie sich Mäzenatentum in Kulturförderung verwandelt

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Steinfeld
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Vorbesprechung:	Fr, 22.02.2013, 10.15 - 12.00 FRO, 3.B58 Fr, 01.03.2013, 10.15 - 16.00, Fr, 08.03.2013, 10.15 - 16.00, Fr, 19.04.2013, 10.15 - 16.00, Fr, 26.04.2013, 10.15 - 16.00, Fr, 24.05.2013, 10.15 - 16.00 FRO, 3.B58
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Wer Geschichte oder Kulturwissenschaften studiert, wird sich mit Kulturförderung auseinandersetzen müssen - denn ohne öffentliche oder private Unterstützung könnte die Kultur nicht existieren. Das ist seit Jahrhunderten, wenn nicht Jahrtausenden so, und die Geschichte des historischen Mäzenatentums ist gut erforscht. In den demokratischen Gesellschaften nimmt diese Förderung indessen eine substantiell veränderte Form an: Denn der moderne Staat verhält sich kaum noch inhaltlich, sondern vor allem formell zur Kultur: Er vermeidet inhaltliche Eingriffe und überlässt programmatische Entscheidungen der Selbstorganisation, oder er beruft in der Regel fachlich zusammengestellte Jurys und Komitees. Die Kultur verändert sich durch diese Art der Förderung, die sich vom privaten Mäzenatentum grundsätzlich unterscheidet: angefangen damit, dass sie um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts eine „Hochkultur“ entstehen lässt (im Unterschied zur Volkskultur oder Populärkultur), die nicht nur die Kultur der führenden Gesellschaftsschicht ist (oder sein soll), sondern eine besonders förderungswürdige Kultur ist, bis hin zu einer deutlichen Aufwertung von Kultur überhaupt. Tatsächlich dürfte sie, und zwar erst in den vergangenen fünfzig Jahren, zumindest in den westeuropäischen Gesellschaften einem der wenigen völlig unumstrittenen Begriffe überhaupt geworden sein. Deses Seminar wird sich also erstens mit der allmählichen Herausbildung des modernen Kulturbegriffs aus feudal-mäzenatischen Verhältnissen beschäftigen (und den Unterscheidungen, die sie notwendig hervorbringt, also etwa Hochkultur und Unterhaltungsindustrie), zweitens mit den Institutionen, in denen sich diese Veränderungen niederschlagen und die ihrerseits die Kultur prägen (vom Museum und dem Literaturhaus über die öffentliche Auszeichnung bis zum Kulturreferenten), und drittens nach den Gründen der radikalen Aufwertung fragen, die seit dem Zweiten Weltkrieg der Kultur gilt. Dass am Ende des Seminars auch ein praktischer Ertrag für die zukünftige Arbeit der Studentinnen und Studenten mit der Kulturförderung herauskommen soll, versteht sich von selbst.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	Blockseminar
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4)
Kontakt:	thomas.steinfeld@t-online.de
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Judith Higgins Balfe (ed.): Paying the Piper. Causes and Consequences of Art Patronage. Chicago 1993

Marjorie Garber: Patronizing the Arts. Princeton 2008

Wolfgang Hardtwig: Hochkultur des bürgerlichen Zeitalters. Göttingen 2005

Wolfgang Ulrich: Was war Kunst? Biographie eines Begriffs. Frankfurt am Main 2005

Wolfgang Ulrich: Gesucht: Kunst! Phantombild eines Jokers. Berlin 2007

Bernd Wagner: Fürstenhof und Bürgergesellschaft. Zur Entstehung, Entwicklung und Legitimation moderner Kulturpolitik. Essen 2009

Hans Zitko: Kunstwelt. Mediale und systemische Konstellationen. Berlin 2012.

Magic and Science in the Modern West

Dozent/in:	PhD Crispin R. C. Barker
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 21.02.2013 FRO, 4.B02

Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: What is 'science,' and how did Western citizens, their senses, and their governing institutions learn to distinguish between it and other activities expanding the frontiers of knowledge, such as natural magic and Biblical exegesis? Magic and Science in the Modern West examines how science changed from the age of Copernicus to the era of Einstein, and how the vigorous Enlightenment, Victorian, and Progressive Era fashions for lectures, museums, and popular experiments demonstrating the latest advances in natural philosophy, medicine, and industry gave birth to a new, secular species of magic that entertained and educated by blending traditional prestidigitation with the exhibition and investigation of mechanical and natural wonders, thereby promoting rational explanations over miracles and superstition. In its exploration of the development of a Western scientific sensibility, this course discusses automata and the mimicry of life; optics; electrical theory and its popular manifestations; mesmerism and spiritualism; experimental instruments; the rise of the professional scientist; objectivity and wonder; the emergence of anthropological and historical dichotomies separating science, magic, and religion; invention, performance, and entrepreneurship in the careers of such scientists as Boyle and Faraday; the social and scientific legitimization of discoveries; standards of proof; and how these intersected with the actors, audiences, practices, and attractions of one of the most influential entertainment movements of the modern era.

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA
Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA
Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA
Hauptseminar im Bereich Neuzeit
Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte
Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften
Hauptseminar im Modul Kulturwissenschaften
Hauptseminar in Wissenschaftsforschung
Profilierungsbereich
Religionswissenschaft
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA
Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (4)

Kontakt: crispin.barker@unilu.ch

Hinweise: Für Studierende des Majors Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA) ist dieses Seminar anrechenbar für die Schwerpunkte ‚Konzepte‘ und ‚Projekte‘.

Offen für Fachfremde: Offen als nichtjuristisches Wahlfach

Hörer/innen: Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Sample readings:

Lorraine Daston and Katharine Park, "The Passions of Inquiry" and "The Enlightenment and the Anti- Marvelous," in *Wonders and the Order of Nature, 1150-1750* (MIT, 1998).

Simon Schaffer, "Enlightened Automata," in *The Sciences in Enlightened Europe* (Chicago, 1999).

Iwan Rhys Morus, "The Errors of a Fashionable Man: Michael Faraday and the Royal Institution," in *Frankenstein's Children: Electricity, Exhibition, and Experiment in Early-Nineteenth-Century London* (Princeton, 1998).

Lorraine Daston and Peter Galison, "Truth-to-Nature" and "Mechanical Objectivity," in *Objectivity* (Zone Books, 2007).

Grounded Theory

Dozent/in:	Prof. Dr. Jörg Strübing
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbesprechung:	Fr, 01.03.2013, 12.15 - 14.00 FRO, HS 11

Terminierung 1:	Fr, 19.03.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 20.04.2013, 09.15 - 16.00, Fr, 17.05.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 18.05.2013, 09.15 - 16.00 FRO, 4.B47
------------------------	--

Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar

Inhalt: Unter den in Mitteleuropa geläufigen Verfahren der qualitativen Sozialforschung nimmt die Grounded Theory einen besonderen Platz ein. Sie hat bereits früh ein schlüssiges Verfahrensmodell vorgelegt und dabei nicht methodologische Grundsätzlichkeit, sondern den praktischen Ertrag empirischen Forschens in den Mittelpunkt gerückt. Zugleich zielt die Grounded Theory nicht nur vom Anspruch her, sondern auch ausweislich der vorgeschlagenen Verfahren und Heuristiken auf die am empirischen Material orientierte Entwicklung von ‚gegenstandbezogener‘ Theorie. Dabei schöpft sie sehr wesentlich sowohl aus dem wissenschafts- als auch aus dem sozialtheoretischen Erbe des klassischen nordamerikanischen Pragmatismus und der Soziologie der Chicagoer Schule. Das Seminar will aber nicht allein eine erkenntnis-, wissenschafts- und sozialtheoretisch belehrte methodologische Diskussion führen, es soll ebenso um den Erwerb erster praktischer Kompetenzen gehen. Im Mittelpunkt stehen dabei das offene und das axiale Kodieren sowie die damit verbundenen Vergleichsheuristiken. Für die Arbeitsweise empfiehlt sich dabei eine parallele Organisation der Blöcke: Im *ersten Block* werden wir uns einerseits mit den Grundlagen des Forschungsstils vertraut machen und dazu Impulsreferate und Essays heranziehen, die bei der Vorbesprechung verteilt werden. Zugleich beginnen wir mit der praktischen Erprobung der vorgeschlagenen Kodierpraktiken, zunächst also mit dem offenen Kodieren. Im *zweiten Block* setzen wir die methodentheoretische Diskussion fort (wiederum mit vorbereiteten Beiträgen) und beschäftigen uns mit verschiedenen methodologischen Texten rund um die Grounded Theory sowie mit der Weiterentwicklung in Richtung „Situationsanalyse“. Zugleich werden die Ergebnisse der Kodierarbeit des ersten Blocks aufgegriffen und in Richtung Konzeptbildung und axiales Kodieren weiterentwickelt. Am Ende des Seminars sollen Sie a) in der Lage sein, kompetent die Stärken, Schwächen und Voraussetzungen des Forschungsstils zu diskutieren, b) erste Kompetenzen für das Kodieren von Datenmaterial und das Schreiben von Auswertungsmemos erworben haben und c) einschätzen können, ob und in welcher Weise diese Forschungsmethodik für Ihre eigenen Arbeitsvorhaben nutzbringend eingesetzt werden kann.

Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse zur qualitativen Sozialforschung sind von Vorteil.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Soziologie MA
Masterseminar aus dem Bereich qualitative Sozialforschung
Methodenseminar
Methodische Lehrveranstaltungen
Profilierungsbereich
Religionswissenschaft
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4)

Kontakt: joerg.struebing@uni-tuebingen.de

Literatur

Strauss, Anselm L. 1991 (1987): *Grundlagen qualitativer Sozialforschung*, München: Fink Verlag

Strübing, Jörg 2008 *Grounded Theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung*, Wiesbaden: VS Verlag

Strübing, Jörg 2012 *Qualitative Sozialforschung*, München: Oldenbourg

Clarke, Adele E.; Keller, Reiner 2012 Situationsanalyse : Grounded Theory nach dem Postmodern Turn, Wiesbaden: Springer VS

Bryant, Antony; Charmaz, Kathy 2007 The SAGE Handbook of Grounded Theory, London: SAGE

Weitere Texte werden themenbezogen in OLAT bereitgestellt

Religionssoziologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bernt Schnettler	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Vorbesprechung:</i>	Fr, 01.03.2013, 10.15 - 12.00	FRO, HS 11
<i>Terminierung 1:</i>	Fr, 03.05.2013, 10.15 - 17.00	FRO, HS 3
<i>Terminierung 2:</i>	Sa, 04.05.2013, 09.15 - 16.00,	
	Sa, 18.05.2013, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B57
<i>Terminierung 3:</i>	Fr, 17.05.2013, 10.15 - 17.00	FRO, HS 5

<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	Im Mittelpunkt des Masterseminars stehen (wissens-)soziologische Analysen zur Sozialform der Religion in der Gegenwart. Dazu werden wir zunächst die Entstehung und Geschichte der Religionssoziologie sowie einige klassische und neoklassische soziologische Theorien der Religion knapp rekapitulieren und religionssoziologische Grundbegriffe klären. Schwerpunkt des Seminars soll dann die ausführliche Diskussion von Untersuchungen zur gegenwärtigen Situation der Religion in der Schweiz sowie dem weiteren deutschsprachigen und europäischen Kontext bilden. Die einzelnen Sitzungen umfassen folgendes Spektrum, das in Abstimmung mit den Seminarteilnehmerinnen um weitere Aspekte ergänzt werden kann: Religion in wissenssoziologischer Perspektive – Rückblick: Geschichte und Grundlagen der Religionssoziologie – Klassische Positionen – Von der Kirchensoziologie zur Zivilreligion – Neoklassische Religionssoziologie – Transzendenzserfahrungen – Qualitative Religionsforschung – Genres religiöser Kommunikation – Individualisierung und Pluralisierung – Medien und Märkte – Neue Sozialformen der Religion: radikale Religion – alternative Religion – ekstatische Kultur – populäre Religion – Auflösung oder Transformation der Religion?
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Religionswissenschaft Masterseminar Religionsforschung Masterseminar Weltgesellschaft und Weltpolitik Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	schnettler@uni-bayreuth.de
<i>Material:</i>	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Zur einführenden Übersicht empfohlene Literatur

T. Luckmann: Die unsichtbare Religion, Frankfurt am Main 1991

H. Knoblauch: Religionssoziologie, Berlin/New York 1999

M. Stausberg: Contemporary Theories of Religion, London/New York 2009

Weitere Literatur wird auf OLAT verfügbar gemacht

Soziologische Kulturtheorien

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. soc. Daniel Suber	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Vorbesprechung:</i>	Fr, 22.02.2013, 14.15 - 16.00	FRO, HS 11
<i>Terminierung 1:</i>	Fr, 26.04.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 27.04.2013, 10.15 - 17.00	FRO, 3.A05
<i>Terminierung 2:</i>	Fr, 24.05.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 25.05.2013, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B47

<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Modul Kommunikationsmedien Masterseminar im Modul Theorien (MA Soziologie) Masterseminar Vergleichende Medienwissenschaften Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Kommunikationsmedien (MA) Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Vergleichende Medienwissenschaften
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	daniel.suber@unilu.ch

Literatur

Gebhardt, Winfried (2003): „Vielfältiges Bemühen. Zum Stand kultursoziologischer Forschung im deutschsprachigen Raum“. In: Orth, Barbara et al. (Hg.): Soziologische Forschung. Stand und Perspektiven. Opladen, S. 215-226

Reisen nach Jerusalem: Hoch- und spätmittelalterliche Pilger- und Kreuzzugsge-schichten und ihre Rezeption in der Moderne

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Michael Jucker	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 25.02.2013 Mo, 18.03.2013, 10.15 - 12.00	FRO, 3.B47 FRO, HS 12

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Inhalt:</i>	Die Pilgerreisen und Kreuzzüge ins Heilige Land des Hoch- und Spätmittelalters sind historische Phänomene und Ereignisse, die bis heute stark nachwirken: Die Konflikte im Nahen Osten, 9/11 und der Krieg gegen den Terrorismus sind imprägniert von Vorstellungen des Heiligen Krieges im Mittelalter. Und das sowohl auf christlicher wie muslimischer Seite. Gleichzeitig ist Jerusalem bis heute ein wichtiger, umstrittener Pilgerort und Stätte religiöser Verehrung für die drei wichtigen monotheistischen Religionen. Kreuzzugs- und Pilgerberichte ergeben aber nicht nur Aufschluss über religiöse Praktiken sondern sind auch Zeugen der Fremdwahrnehmung und der Kulturgeschichte des jeweiligen durchreisten Landes auf dem Weg nach Jerusalem. Sie erzählen von Strapazen, Kämpfen und fremden Dingen. In dieser Übung werden wir Quellen und neuste Forschungstexte zur Geschichte der Kreuzzüge und der Pilgerreisen aus christlicher, jüdischer und arabischer Perspektive lesen und diskutieren. Von Interesse sind aber auch die medialen Umsetzungen in Film und Literatur vom 19. bis zum 21. Jahrhundert.
<i>Voraussetzungen:</i>	gute Englischkenntnisse, regelmässige aktive Teilnahme
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Fächer Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4)
<i>Begrenzung:</i>	max. 15 Teilnehmende
<i>Kontakt:</i>	michael.jucker@unilu.ch

Jesus im Talmud

Dozent/in:	Dr. Richard I. Breslauer
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Di, 19.02.2013, 15.15 - 17.00, Di, 26.02.2013, 15.15 - 17.00, Di, 19.03.2013, 15.15 - 17.00, Di, 09.04.2013, 15.15 - 17.00, Di, 23.04.2013, 15.15 - 17.00, Di, 07.05.2013, 15.15 - 17.00, Di, 21.05.2013, 15.15 - 17.00
	FRO, 4.B04

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Lektürekurs
Inhalt:	Der Babylonische Talmud ist eines der wichtigsten Schriftwerke des Judentums. Er spiegelt die rabbinischen Diskussionen, die zwischen dem ersten und fünften Jahrhundert in den Lehrhäusern in Babylon und im Lande Israel stattfanden. Zusätzlich sind im Talmud zahlreiche Legenden, Gleichnisse und historische Bezüge zu finden. Es gibt zudem mehrere direkte oder indirekte „Jesus Texte“, die von polemischer und abgrenzender Natur sind. Mehrmals sind Reaktionen auf neutestamentliche Stellen zu entdecken. Jesus erscheint in diesen Texten als Schüler im rabbinischen Lehrhaus, als Zauberer, als rabbinischer Lehrer, oder er erscheint im Jenseits. Die folgenden Themen zur Jesus-Geschichte im Babylonischen Talmud werden diskutiert: Evangelium (b. Schabbat 116a); Jesus als rabbinischer Lehrer (b. Avoda Zara 16b; b. Baba Metzia 62a); Entstehung des Christentums (b. Sanhedrin 107b); Maria Magdalena (b. Hagiga 4b); Jesus im Jenseits (b. Rosch Ha-Schana 17a); Ketzerei in der Liturgie (b. Berachot 28b). Die entsprechenden Texte werden in den hebräischen und aramäischen Quellen mit deutscher Übersetzung gelesen und interpretiert, sodass auch Studierende ohne Kenntnis der hebräischen und aramäischen Sprache den Kurs besuchen können.
Voraussetzungen:	Für Bachelor Theologie: Einleitungsvorlesung Judaistik oder eine Hauptvorlesung des Fachbereichs Judaistik
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Grundlagenfächer Judaistik Judaistik Proseminar im Bereich Religionsgeschichte Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (2) TF: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: unbenotetes Referat (2)
Kontakt:	breslauer@bluewin.ch
Hinweise:	zweistündig gelesen
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Talmud bavli. The Gemara. The Classic Vilna Edition, With an Annotated, Interpretive Elucidation, as an Aid to Talmud Study, 72 Bde., Brooklyn, NY 2002ff

Der babylonische Talmud. Nach der ersten zensurfreien Ausgabe unter Berücksichtigung der neueren Ausgaben und handschriftlichen Materials. Neu übertragen durch Lazarus Goldschmidt, 12 Bde., Berlin 1930ff.

Modernhebräisch I (Jahreskurs, Teil 2)

Dozent/in:	Dr. phil. Simone Rosenkranz Verhelst
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2013
	FRO, 3.B01

Weitere Daten:	Pro Semester finden zusätzlich drei Hebräischabende statt, die zum obligatorischen Kursprogramm gehören. Die Daten werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
-----------------------	---

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Inhalt:	Der Kurs gibt eine Einführung in die modernhebräische Sprache für Anfänger. Es geht um die Einübung grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax. Grosses Gewicht wird auch der Fähigkeit zur Lektüre unpunktierter Texte beigemessen. Neben dem Erlernen der Sprache sollen im Rahmen der Hebräischabende auch kurze Einblicke in die israelische Kultur und Literatur vermittelt werden.
Voraussetzungen:	Besuch des Kurses Modernhebräisch I (Jahreskurs, Teil 1) im Herbstsemester oder gleichwertige Kenntnisse
Lernziele:	Beherrschen eines Wortschatzes von ca. 700-800 Wörtern sowie grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax; Fähigkeit zur Lektüre einfacher unpunktierter Texte sowie zum Führen einer einfachen Konversation.
Umfang:	3 Semesterwochenstunden
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hebräisch Judaistik Religionswissenschaft Sprachkurs Hebräisch I Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Prüfungsmodus / Credits:	Unbenotete Prüfung (Jahreskurs inkl. Hebräischabende) (8)
Kontakt:	simone.rosenkranz@doz.unilu.ch
Hinweise:	Der Kurs ist ein Jahreskurs, die Prüfung findet Ende des Frühjahrssemesters statt.
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Chayat, Shlomit / Israeli, Sara / Kobliner, Hilla: Hebrew from Scratch, Teil 1, Jerusalem 2007

Modernhebräisch II (Jahreskurs, Teil 2)

Dozent/in:	Shlomit Wehrli-Nasielski
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2013 FRO, HS 4

Weitere Daten:	Pro Semester finden zusätzlich drei Hebräischabende statt, die zum obligatorischen Kursprogramm gehören. Die Daten werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
-----------------------	---

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Sprachkurs

Inhalt:	Der Kurs bildet die Fortsetzung von Modernhebräisch II (Jahreskurs, Teil 1): Es geht um die weitere Einführung in die hebräische Syntax und Morphologie. Neben der Lektüre unpunktierter Texte wird auch die mündliche Ausdrucksfähigkeit gepflegt. Neben dem Erlernen der Sprache sollen im Rahmen der Hebräischabende auch kurze Einblicke in die israelische Kultur und Literatur vermittelt werden.
----------------	---

Voraussetzungen:	Besuch des Kurses Modernhebräisch II (Jahreskurs, Teil 1) im Herbstsemester oder gleichwertige Kenntnisse
-------------------------	---

Lernziele:	Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 1500 Wörter; Einübung des Perfekts und des Futurs; Fähigkeit zur Lektüre leichter bis mittelschwerer Texte sowie zum Führen einfacher Gespräche.
-------------------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	Jährlich
----------------	----------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hebräisch Judaistik Religionswissenschaft Sprachkurs Hebräisch II Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
-----------------------------------	--

Prüfungsmodus / Credits:	Unbenotete Prüfung (Jahreskurs inkl. Hebräischabende) (8)
---------------------------------	---

Kontakt:	shlomit.wehrli@doz.unilu.ch
-----------------	-----------------------------

Hinweise:	Der Kurs ist ein Jahreskurs, die Prüfung findet Ende des Frühjahrssemesters statt.
------------------	--

Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
------------------------------	--------------------------------------

Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
---------------------	---------------------------

Literatur

Chayat, Shlomit / Israeli, Sara / Kobliner, Hilla: Hebrew from Scratch, Teil 1, Jerusalem 2007

Modernhebräisch III (Jahreskurs, Teil 2).

Dozent/in:	Dr. phil. Simon Erlanger
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2013 FRO, 3.B01

Weitere Daten:	Über das Jahr verteilt finden zusätzlich fünf Hebräischabende statt, die zum obligatorischen Kursprogramm gehören. Die Daten werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
-----------------------	---

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Sprachkurs

Inhalt:	Der Kurs bildet die Fortsetzung von Modernhebräisch II: Es geht um die Weiterführung der hebräischen Syntax und Morphologie. Neben der Lektüre unpunktierter Texte wird auch die mündliche Ausdrucksfähigkeit gepflegt. Neben dem Erlernen der Sprache sollen im Rahmen der Hebräischabende auch kurze Einblicke in die israelische Kultur und Literatur vermittelt werden.
----------------	---

Voraussetzungen:	Besuch des Kurses Modernhebräisch III (Jahreskurs, Teil 1) im Herbstsemester oder gleichwertige Kenntnisse.
-------------------------	---

Lernziele:	Erweiterung des Grundwortschatzes. Fortsetzung des Perfekts und Einführung des Futurs und des Imperatives; Fähigkeit zur Lektüre mittelschwerer Texte sowie zum Führen von Gesprächen.
-------------------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	Jahreskurs Teil 2
----------------	-------------------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hebräisch Judaistik Religionswissenschaft Sprachkurs Hebräisch III Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
-----------------------------------	---

Prüfungsmodus / Credits:	Unbenotete Prüfung (Jahreskurs) (8)
---------------------------------	-------------------------------------

Kontakt:	simon.erlanger@unilu.ch
-----------------	-------------------------

Hinweise:	Der Kurs ist ein Jahreskurs, die Prüfung findet Ende des Frühjahrssemesters statt.
------------------	--

Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
------------------------------	--------------------------------------

Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
---------------------	---------------------------

Literatur

Chayat, Shlomit / Israeli, Sara / Kobliner, Hilla: Hebrew from Scratch, Teil 2, Jerusalem 2001.

Lehrveranstaltungen des Zentrums für Religion – Wirtschaft – Politik (ZRWP)

Gott, Glaube und Religion in interdisziplinärer Perspektive

Dozent/in:	Liedhegener/Pezzoli-Olgiati
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Termine:	Mo, 13.05.2013, 13.15 - 20.00, Di, 14.05.2013, 09.15 - 20.00, Mi, 15.05.2013, 09.15 - 13.00

Ext I

Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Blockveranstaltung

Inhalt:	Vom 13. bis 15. Mai 2013 findet der diesjährige Meisterkurs des ZRWP für den Joint Degree Master „Religion – Wirtschaft – Politik“ im Collegium Helveticum in Zürich statt. Der diesjährige Meisterkurs stellt drei Schlüsselbegriffe der interdisziplinären Religionsforschung in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit führenden Vertreterinnen und Vertretern interdisziplinären Arbeitens aus der Schweiz und insbesondere Mitgliedern des ZRWP analysieren und diskutieren die Studierenden ausgehend von einer Beschäftigung mit den spezifischen Zugängen der Religionswissenschaft, der Theologien, den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft die Aufgaben und Möglichkeiten eines interdisziplinären Zugriffs auf deren Schnittfelder anhand der drei Schlüsselbegriffe. Wie spielt „Gott“ eine Rolle in einem interdisziplinären Zugriff? Was verändert sich perspektivisch, wenn „Glaube“ wissenschaftlich thematisiert wird? Wo liegen Überschneidungen und Unterschiede zum grundlegenden Begriff „Religion“ und welche forschungspraktischen Konsequenzen ergeben sich? Der Meisterkurs will damit anleiten, über die eigene Masterarbeit und das Verständnis von Forschung auf dem Diskussionsstand der beteiligten Disziplinen nachzudenken und informierte Entscheidungen für die eigene Arbeit zu treffen.
----------------	---

Voraussetzungen:	MA-Studierende des MA RWP; Studierende anderer Fächer können, sofern Plätze verfügbar sind, nach persönlicher Anmeldung teilnehmen.
-------------------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	Blockveranstaltung
----------------	--------------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Masterseminar in Religionswissenschaft Meisterkurs Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
-----------------------------------	--

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Textlektüre) (2)
---------------------------------	------------------------------------

Anmeldung:	persönliche Einladung
-------------------	-----------------------

Kontakt:	Antonius.Liedhegener@unilu.ch; daria.pezzoli-olgiati@access.uzh.ch
-----------------	--

Hinweise:	Blockseminar vom 13. bis 15. Mai 2013 am Collegium Helveticum, Semper-Sternwarte, Schmelzbergstr. 25, CH-8092 Zürich. (Zeiten werden mit der persönlichen Einladung bekannt gegeben; ein Vorbereitungstreffen ist geplant).
------------------	---

Material:	Die Lektüre für die Vorbereitungsphase und den Meisterkurs wird vorab elektronisch unter antonius.liedhegener.info zugänglich gemacht. Einzelheiten und Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugänglich gemacht.
------------------	--

Literatur

Bogner, Alexander/ Kastenhofer, Karen/ Torgersen, Helge (Hg.), Inter- und Transdisziplinarität im Wandel? Neue Perspektiven auf problemorientierte Forschung und Politikberatung (= Wissenschafts- und Technikforschung, Bd.4) Baden-Baden 2010

Liedhegener, Antonius/ Tunger-Zanetti, Andreas/ Wirz, Stephan (Hg.), Religion - Wirtschaft - Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld (= Religion - Wirtschaft - Politik, Bd.1) Baden-Baden – Zürich 2011

Mittelstraß, Jürgen, Die Stunde der Interdisziplinarität?, in: Kocka, Jürgen (Hg.), Interdisziplinarität. Praxis - Herausforderung - Ideologie, Frankfurt a.M. 1987, 152-158

Religion, Zivilgesellschaft und Demokratie in Europa und den USA

Dozent/in:	Liedhegener
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 27.02.2013

FRO, 4.B01

Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar

Inhalt:	Eine aktive Zivilgesellschaft gehört zu den Grundvoraussetzungen einer funktionstüchtigen Demokratie. Das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger trägt zu Integration moderner Gesellschaften bei und macht die Wünsche und Interessen einer pluralen Gesellschaft sichtbar. Es schafft Solidaritäten, die die sozialen Nahbeziehungen stärken, gesellschaftliche Gruppen auf die Idee eines Gemeinwohls ausrichten können, parteipolitisches Handeln ermöglichen und sogar transnationale Kooperationen erzeugen können. Allerdings ist eine solche aktive Zivilgesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Weder ist klar, wer wann zur Zivilgesellschaft zu zählen ist, noch ist von vornherein einsichtig, wie die Grenzen und Koordinationsleitungen zwischen den verschiedenen Funktionsbereichen moderner Gesellschaften im Blick auf den zivilgesellschaftlichen Bereich verlaufen. Religion, Wirtschaft und Politik und ihre Akteure begrenzen, prägen und gestalten das Verständnis und die Handlungsräume der Zivilgesellschaft massgeblich. Das Masterseminar wird mit einem besonderen Fokus auf die Rolle religiöser Akteure der Frage nachgehen, was heute in westlichen Demokratien unter Zivilgesellschaft sinnvoller Weise verstanden werden kann und welche religiösen, wirtschaftlichen und politischen Kräfte und Interessen im Spannungsfeld Zivilgesellschaft empirisch wirken.
----------------	--

Voraussetzungen:	MA-Studierende
-------------------------	----------------

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	wöchentlich
----------------	-------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar im Vertiefungsmodul Religion und Politik Masterseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
-----------------------------------	---

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4) Benotete schriftliche Arbeit (4)
---------------------------------	--

Begrenzung:	max. 20 Studierende
--------------------	---------------------

Kontakt:	Antonius.Liedhegener@unilu.ch
-----------------	-------------------------------

Hinweise:	Die zugehörige Blockveranstaltung findet am 23.5.2013 ganztägig in Zürich statt. Diese Blockveranstaltung kann separat für den Profilierungsbereich gebucht werden.
------------------	---

Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
------------------------------	--------------------------------------

Material:	Ein Reader wird elektronisch unter www.liedhegener.info bereit gestellt. Zugangsdaten in der ersten Sitzung.
------------------	--

Literatur

Adloff, Frank, Zivilgesellschaft. Theorie und politische Praxis, Frankfurt a.M. 2005

Liedhegener, Antonius/ Werkner, Ines-Jacqueline (Hg.), Religion zwischen Zivilgesellschaft und politischem System. Befunde - Positionen - Perspektiven (= Politik und Religion) Wiesbaden 2011

Traumnüller, Richard, Religion und Sozialkapital. Ein doppelter Kulturvergleich, Wiesbaden 2012.

Westle, Bettina/ Gabriel, Oscar W. (Hg.), Sozialkapital. Eine Einführung (= Studienkurs Politikwissenschaft) Baden-Baden 2008

Zivilgesellschaftliche Potentiale von Religion: der Fall Schweiz

Dozent/in:	Liedhegener
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Termin:	Do, 23.05.2013, 09.15 - 17.00

Ext I

Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Blockseminar
Inhalt:	Die Tagung, die als Blockseminar mit 1 ECTS (Lektüreleistung und Essay) belegt werden kann, bringt die jüngere Zivilgesellschaftsforschung und Praktiker der reformierten und katholischen Kirche zusammen. Die Tagung will die Grundlagen und den Stand des Beitrags der beiden grossen Kirchen in der Schweiz aufzeigen und Probleme und Entwicklungspotentiale diskutieren. Die Tagung schliesst mit einem öffentlichen Vortrag der amerikanischen Kollegin Prof. Marcia Pally, New York University, N.Y.
Voraussetzungen:	MA-Studierende des MA RWP; Studierende anderer Fächer können, sofern Plätze verfügbar sind, nach persönlicher Anmeldung teilnehmen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Turnus:	Blockseminar
Sprache:	Deutsch und Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Masterseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (1) Aktive Teilnahme (Essay) (4)
Kontakt:	Antonius.Liedhegener@unilu.ch
Hinweise:	Kooperationstagung des ZRWP mit der Fachstelle „Gesellschaft & Ethik“ der Ev.-ref. Landeskirche Zürich (zugesagt) und der Paulus-Akademie Zürich (angefragt). Ganztägiges Blockseminar mit öffentlichem Vortrag am 23. Mai 2013 in Zürich. Die Zeiten werden nach der Anmeldung mit der persönlichen Einladung bekannt gegeben.
Material:	Die Lektüre für die Vorbereitungsphase wird vorab elektronisch zugänglich gemacht. Einzelheiten finden sich in der persönlichen Einladung.

Literatur

Farago, Peter (Hg.), Freiwilliges Engagement in der Schweiz (= Freiwilligkeit) Zürich 2007

Lebenwelten. Modelle kirchlicher Zukunft, 2 Bde., Zürich 2011 und 2012

Forschung am Religionswissenschaftlichen Seminar

Drittmittel geförderte Forschungsprojekte

SNF-Forschungsprojekt zu religiösen Immigrantengruppen und Sozialkapital

Das vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) bewilligte Forschungsprojekt "Bürgerschaftliches Engagement in religiösen Immigrantengruppen" läuft seit Juli 2012. Katharina Limacher und Veronika Lutz gehen unter Zugrundelegung der Theorie des „civic social capital“ den sozialen Aktivitäten von muslimischen, hinduistischen und buddhistischen Immigrantengruppen nach. Für das Frühjahr ist in Zusammenarbeit mit der Graduate School Lucerne der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ein Methodenworkshop für Doktorierende geplant.

Forschungsprojekt über muslimische Jugendgruppen

Ende November trat das Forschungsteam nach fast zweijähriger Arbeit mit den ersten Ergebnissen an die Öffentlichkeit (online unter http://www.unilu.ch/files/Muslimische_Jugendgruppen_Ergebnisse.pdf). Zunächst stellte es am 26. November die Ergebnisse an einem Workshop für Praktiker vor, zu dem sich zwanzig Fachleute aus Schule, Jugend-, Sozial- und interreligiöser Arbeit einfanden. Weitere Workshops dieser Art sind für die zweite Hälfte 2013 vorgesehen, sofern eine bereits beantragte Finanzierung bewilligt wird. Am 27. November informierte das Team die Medienvertreter. Über das Projekt wurde daraufhin in den folgenden Tagen in den elektronischen und gedruckten Medien der Schweiz erfreulich breit berichtet. Eine Auswahl findet sich im Internet unter http://www.unilu.ch/deu/addnew-373790news_976051.html. Das Forschungsteam bringt das Projekt nun mit einem eigentlichen Schlussbericht und weiteren Publikationen zu Ende und plant eine Fortsetzung.

Bereits am 7. September 2012 fand ein Workshop mit Prof. Alex Stepick (International University Miami) statt. Er hat das Konzept des „civic social capital“ in den drei Varianten „bonding, bridging und linking“ zur Untersuchung religiöser Immigrantengemeinschaften weiterentwickelt, das als Analyse-rahmen auch dem Luzerner Projekt zugrunde liegt. Am Workshop beteiligten sich auch Astrid Mattes aus Wien und Amir Sheikhzadegan aus Fribourg mit kurzen Präsentationen aus ihren Projekten; aktiv nahmen ausserdem Studierende aus dem Luzerner Forschungsteam teil sowie einzelne weitere Fachleute aus Luzern, Bochum und Hamburg und, last but not least, Carol Stepick, die ihren Mann begleitete und als selber erfahrene Forscherin wertvolle Anregungen einbrachte. Einen kurzen Bericht über den Workshop finden Interessierte im Internet unter <http://www.unilu.ch/files/workshop-report.pdf>. Aus den Forschungen der studentischen Team-Mitglieder entstehen einzelne Seminararbeiten. Bereits fertig gestellt ist die Arbeit von Lea Schläfli über «Muslime in der Schweiz: Die zweite Generation. Wie sich muslimische Eltern die Zukunft ihrer Kinder in der Schweiz vorstellen» (November 2012).

Neues bei «Kuppel – Tempel – Minarett»

Seit September 2012 ist die englische Version der Internet-Dokumentation «Kuppel – Tempel – Minarett» aufgeschaltet. Sämtliche Gebäude sind nun in drei Sprachen präsentiert. Neu hinzugekommen ist die koptische Kirche in Dietlikon. In Arbeit ist das Porträt der serbisch-orthodoxen Kirche "Maria Himmelfahrt" am Glattweg 91 in Zürich.

Alle Details finden sich im Internet unter <http://www.religionenschweiz.ch/bauten>.

Weitere Projekte

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) erhält Zuschlag der Schweizer Universitätskonferenz (SUK) für den Zeitraum 2013 - 2016

Das 2008 mit massgeblicher Unterstützung auch des religionswissenschaftlichen Seminars gegründete Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) setzt seinen Erfolg in der Schweizer Wissenschaftslandschaft fort. Die Schweizer Universitätskonferenz (SUK) hat in ihrer letzten Sitzung den

gemeinsamen Antrag der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum positiv beschieden. Damit hat die SUK gewürdigt, dass das ZRWP in den zurückliegenden Jahren effektiv neue Strukturen geschaffen hat, die eine transdisziplinäre Religionsforschung auf allen Stufen der universitären Lehre und Forschung fördern. Der Verbund der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch den gemeinsamen Joint Degree Master "Religion – Wirtschaft – Politik", die Doktorandenausbildung, das Basler Forschungskolleg und gemeinsame Forschungsvorhaben hat sich bewährt und soll auch über die nunmehr bewilligte zweite Förderphase 2013 - 2016 hinaus verstetigt werden. Neben der ZRWP-Homepage geben vor allem die Publikationen des ZRWP in der eigenen Reihe "Religion – Wirtschaft – Politik" Einblick in die Arbeit des ZRWP.

Erste Ergebnisse des Teilprojekts 4 "Religionen als zivilgesellschaftliche und politische Akteure" des universitären Forschungsschwerpunkts REGIE: Meta-Datenbank Religionszugehörigkeit in Europa (MRE)

Seit 2010 arbeiten Prof. Antonius Liedhegener und Anastas Odermatt an einer verlässlichen Religionsstatistik für die grossen wie kleinen Staaten Europas. Am Anfang stand eine Entdeckung: Die so leicht zu stellenden Frage nach der Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in Europa erwies sich im Rahmen einer vergleichenden Analyse des Zusammenhangs von Religion und Zivilgesellschaft in Europa empirisch als höchst problematisch. Die von der Forschung bis anhin benutzten Zahlen wichen für viele Länder gravierend voneinander ab. Dieser beunruhigende Befund – zahlreiche Theorien, Konzepte und Thesen der europäischen Religionsforschung setzen die exakte quantitative Kenntnis der Religionszugehörigkeit voraus – liess die beiden Wissenschaftler nicht los. Ergebnis ist die "Meta-Datenbank Religionszugehörigkeit in Europa" (MRE). Sie führt erstmals für 40 Länder in Europa alle verfügbaren Zahlen zusammen und erlaubt so zumindest für eine Mehrzahl der Staaten eine verlässliche Schätzung der Religionszugehörigkeit für die Stichjahre 2000 bzw. 2010. Der breiteren wissenschaftlichen Öffentlichkeit werden die Ergebnisse und die Datenbank erstmals im Rahmen der von der Forschungsplattform "Religion and Transformation" der Universität Wien ausgerichteten internationalen Konferenz "Europe with(out) Religion" vom 21. bis 23. Februar 2013 vorgestellt.

Publikation der Ergebnisse des internationalen Kongresses „Religion und gesellschaftliche Integration in Europa“ an der Universität Luzern

Der seit 2009 bestehende universitäre Forschungsschwerpunkt „Religion und gesellschaftliche Integration in Europa“ (REGIE) untersucht die Rolle und Bedeutung von Religion für die soziale und politische Integration europäischer Gesellschaften der Gegenwart. Im Zusammenhang seiner Forschungsbemühungen organisierte der Forschungsschwerpunkt im Sommer 2012 einen internationalen Kongress. Dessen Ergebnisse werden bald im Druck vorliegen. Der Sammelband wird in der interdisziplinären Reihe „Religion – Wirtschaft – Politik“ erscheinen, die vom ZRWP herausgegeben und von den beiden Verlagen TVZ und NOMOS gemeinsam getragen wird. Für das Religionswissenschaftliche Seminar bzw. das ZRWP sind Prof. Martin Baumann und Prof. Antonius Liedhegener im Herausgebersteam beteiligt.

Neue Publikationen der Mitarbeiter/innen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Prof. Dr. Martin Baumann

"Von Gegenorten zu neuen Brücken- und Heimatorten: Moscheen, Tempel und Pagoden von Immigranten in der Schweiz", in: Juergen Mohn, Adrian Hermann (Hg.), *Orte der Europäischen Religionsgeschichte*, Reihe Diskurs Religion, Bd 4, Würzburg: Ergon, 2012.

"Buddhism in Germany, Austria, and Switzerland", in: Asanga Tilakaratne (ed.) *2600 Years of Sambuddhatva: Global Journey of Awakening*, Colombo, The Ministry of Buddhasasana and Religious Affairs, Government of Sri Lanka, 2012, 443-452.

PD Dr. Samuel-Martin Behloul

„Zwischen Machbarkeit des Heils und Zuspitzung der Konflikte: Religiöse Krisenrhetorik im Kontext von Gesellschaft und Politik“, in: *swissfuture-Magazin*, Nr. 3, 20012, S. 6-9.

„Role Model? The Prophet Muhammad among Muslim Youth in the West“, in: Fitzpatrick, C. & Walker, A (eds.), *Muhammad in History, Thought and Culture: An Encyclopedia of the Prophet of God*, (eingereicht)

„Religija u kontekstu translokalnih i transnacionalnih aktivnosti. Na primjeru Bosnjaka u Svicarskoj“ (Religion im Kontext translokaler und transnationaler Aktivitäten. Am Beispiel der Bosniaken in der Schweiz) (in kroatischer Sprache), erscheint im Dezember 2012 im Bulletin des Bosnischen Ministeriums für Diaspora.

Dr. Andreas Tunger-Zanetti

"Switzerland", gemeinsam mit Stéphane Lathion, in: *Yearbook of Muslims in Europe*, vol. 4, Leiden: Brill, S. 577-589 (Länderbericht für das Berichtsjahr 2011).

"Europa: Hilft Religion bei der Integration?" [Bericht über die Tagung "Religion und gesellschaftliche Integration in Europa", Luzern, 14.-16. Juni 2012], in: *Herder-Korrespondenz*, 66. Jg., H. 8, August 2012, S. 386-389.

Dr. Nadja Miczek

'Beruf: Spirituelles Medium' – Religionswissenschaftliche Perspektiven auf Mediatisierungs- und Vermarktungsdiskurse am Beispiel von Pascal Voggenhuber, in: *Zeitschrift für Missions- und Religionswissenschaft* (erscheint im Frühjahr 2013).

Ritualdesign. In: Christiane Brosius, Axel Michaels & Paula Schrode (Hg.), *Ritualdynamik*. Stuttgart: UTB. (zusammen mit Gregor Ahn und Christof Zotter) (erscheint im Frühjahr 2013).

Prof. Dr. Antonius Liedhegener

Werkner, Ines-Jacqueline/ Liedhegener, Antonius (Hg.), Europäische Religionspolitik. Religiöse Identitäten, rechtliche Regelungen und politische Ausgestaltung (= Politik und Religion) Wiesbaden 2013.

Liedhegener, Antonius/ Werkner, Ines-Jacqueline, Religion, europäische Identität und die Formierung einer europäischen Religionspolitik – Einführung, in: Werkner, Ines-Jacqueline/ Liedhegener, Antonius (Hg.), Europäische Religionspolitik. Religiöse Identitäten, rechtliche Regelungen und politische Ausgestaltung (= Politik und Religion) Wiesbaden 2013, 7-22.

„Mehr als Binnenmarkt und Laizismus? Die neue Religionspolitik der Europäischen Union“, in: Werkner, Ines-Jacqueline/ Liedhegener, Antonius (Hg.), Europäische Religionspolitik. Religiöse Identitäten, rechtliche Regelungen und politische Ausgestaltung (= Politik und Religion) Wiesbaden 2013, 223-238 (erstmalig in: Baumann, Martin/ Neubert, Frank (Hg.), Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft: Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart, Zürich 2011, 59-80.

„Konflikt und Konsens im katholischen Binnenraum - historische (Vor-)Er-fahrungen in der Bundesrepublik Deutschland der 1960er und 1970er Jahre“, in: Wiemeyer, Joachim (Hg.), Dialogprozesse in der Katholischen Kirche, Paderborn u.a. 2012.

Abschlussarbeiten am Religionswissenschaftlichen Seminar im HS 2012

Bachelorarbeiten

Lukas Hältg: Religion im öffentlichen Raum - eine Religionsgemeinschaft fasst Fuss, Zusammenleben und Konflikt am Beispiel der ISKCON Niederlassung in Langenthal (eingereicht am 4. Oktober 2012)

Masterarbeiten

Flavia Muscionico: Spirituelle Reiseangebote im Feld der Esoterik. Eine qualitative Analyse anhand von Angeboten im Internet

Dominik Burch: Santeria in der Schweiz

Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar und dem Zentrum Religionsforschung

Personen

Fortgang von PD Dr. Samuel-Martin Behloul

Ende 2012 verliess zu unserem Bedauern Dr. Behloul das Religionswissenschaftliche Seminar und die Universität Luzern, um als Leiter der Stelle Migratio bei der Schweizer Bischofskonferenz im Bereich Migration Vermittlungs- und Koordinationsfragen wahrzunehmen. Dr. Behloul war mehr als elf Jahre am Seminar in Lehre, Forschung, Studienberatung, als Autor, Tagungsorganisator, Medienexperte und vieles mehr tätig. Von 2001 bis 2007 war er Oberassistent am Seminar, danach Forschungsmitarbeiter in zwei Forschungsprojekten. Dr. Behloul vertrat aufgrund seiner intensiven und weit beachteten Forschungen den Bereich „Islam“ mit einschlägigen Lehrveranstaltungen, Exkursionen und Publikationen. Darüber hinaus war er zahlreich in Funk und Printmedien als profilierter Kenner von Islam und islamischen Entwicklungen in der Schweiz vertreten. Insofern wird es sehr schwierig werden, die sowohl fachliche wie persönliche Lücke zu schliessen, die mit seinem Fortgang verbunden ist. Das Ende der Arbeiten von Dr. Behloul an der Universität Luzern begründet sich leider z.T. auch mit fehlenden Perspektiven für Mittelbauer in Form von Festanstellungen. Die Kluft zwischen befristeten Mittelbaustellen und wenigen, entfristeten Professuren zeigt sich hier erneut. Es ist dies ein Desideratum, das die Universität Luzern mit echten Perspektiven für langfristig erfolgreiche und verdiente Mitarbeiter u.a. durch Einrichtung entfristeter Mittelbaustellen noch zu lösen hat. Das Team des Religionswissenschaftlichen Seminars dankt Herrn Behloul sehr herzlich für sein grosses Engagement in all den Jahren und wünscht ihm alles Gute auf seiner neuen Leitungsposition.

Studentische Hilfskräfte

Nach fast 4-jähriger Mitarbeit als studentische Hilfskraft am Religionswissenschaftlichen Seminar und am Zentrum für Religionsforschung verabschieden wir zum Jahreswechsel **Janosch Hain**. Herr Hain war uns immer eine wertvolle Unterstützung und wir wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg. Als Nachfolgerinnen dürfen wir ab Januar 2013 Frau **Melanie Eyer** und Frau **Naomi Ruef** begrüßen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Prof. Antonius Liedhegener als Kurzeit-Fellow am Forschungkolleg der Universität Erfurt

Prof. Antonius Liedhegener ist auf Einladung der Theologischen Fakultät der Universität Erfurt Anfang 2013 in der vorlesungsfreien Zeit Fellow am dortigen theologischen Forschungkolleg. Das Forschungkolleg beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Glauben und Glaubenspraxis von christlichem Individuum und christlicher, insbesondere katholischer Kirche als gesellschaftlicher Minorität, erforscht also Phänomene von Kirche und Glaubensleben in der Diaspora. Dabei geht es gleichermaßen um historische Fragestellungen wie um Zukunftsperspektiven.

Berichte zu durchgeführten Aktivitäten

Podiumsdiskussion „Wer spricht in der Schweiz über Religion?“

Am 30. Oktober 2012 fand die Podiumsdiskussion „Wer spricht in der Schweiz über Religion? Öffentliche Meinungsbildung, Medienverantwortung und Expertentum“ statt, die im Rahmen eines Lehrprojektes von Dr. Nadja Miczek zusammen mit den Studierenden Melanie Eyer, Lea Schläfli, Marc Sommerhalder, Lukas Hältg und Christoph Steiner organisiert und durchgeführt wurde. Mit den geladenen Gästen aus den Bereichen Religionswissenschaft, Journalismus, Recht und Theologie ergab sich eine spannende Diskussion darum, wie Wissen um religiöse Themen in gesellschaftliche Aushandlungen gelangt und welche Akteure hier massgeblich beteiligt sind. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitwirkenden auf dem Podium Christoph Wehrli, Georg O. Schmid, Adrian Loretan, Samuel Behloul und Bernhard Lange.

Eröffnungsabend des fünften Studienjahrgangs des Joint Degree Masters "Religion - Wirtschaft - Politik" an der Universität Zürich

Die Studierenden des ersten Semesters im MA RWP beginnen ihr erstes Studienjahr stets gemeinsam an einem Standort des Masterstudiengangs. Im zurückliegenden Herbstsemester 2012 startete der fünfte Studienjahrgang gemeinsam an der Universität Zürich. Der Eröffnungsabend, der mittlerweile zum wiederholten Male eine breite (Universitäts-)Öffentlichkeit ansprach, stand unter dem Thema "Chancen und Herausforderungen interdisziplinärer Zugänge zur Religion". Im Anschluss an die feierliche Begrüssung der neuen Studierenden diskutierten Vertreter des ZRWP mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über grundlegende Fragen: Welche Rolle spielt Religion in der Arbeit der verschiedenen Disziplinen? Aus welcher Perspektive wird das Phänomen Religion betrachtet? Was erhoffen sich Wissenschaftler von einem interdisziplinären Austausch über Religion? Welche Aufgaben und Fragen stellen sich den Studierenden des MA in Religion, Wirtschaft und Politik? Ihre eigenen Antworten darauf werden die Studierenden in ihren interdisziplinär ausgerichteten Masterarbeiten geben müssen, die am Ende des zweijährigen Programms stehen.

Politik und Religion im amerikanischen Wahlkampf. Aktivitäten des ZRWP zum Präsidentschaftswahlkampf 2012 der USA an der Universität Luzern

Passend zur heißen Phase des amerikanischen Wahlkampfs 2012 war Anfang Oktober der international ausgewiesene amerikanische Politikwissenschaftler Corwin Smidt (Calvin College, Grand Rapids MI) im Rahmen des ZRWP an der Universität Luzern zu Gast. "American elections are won on the margins"; amerikanische Präsidentschaftswahlen werden durch kleinere Prozentpunktverschiebungen innerhalb und zwischen Wählergruppen gewonnen – so könnte man den zitierten Satz frei übersetzen, den Prof. Corwin Smidt den Schweizer Zuhörerinnen und Zuhörern als einen seiner Merksätze zur amerikanischen Innenpolitik mit auf den Weg gab. Auf Einladung von Prof. Antonius Liedhegener vom Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) der Universität Luzern und der amerikanischen Botschaft in Bern war Corwin Smidt vom 4. bis 9. Oktober 2012 zu Gast in der Schweiz. Kurz vor den Präsidentschaftswahlen 2012 in den USA bestritt Corwin Smidt eine ganze Reihe von Vorträgen, Veranstaltungen und Treffen an verschiedenen Schweizer Universitäten und erläuterte dabei zentrale Aspekte der amerikanischen Innen- und Aussenpolitik.

Unmittelbar nach der Wahl lud das ZRWP zu einer ersten Analyse des Ergebnisses zu einer Diskussionsveranstaltung am 12. November 2012 ein. Der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Simon Lüchinger moderierte einen Abend, an dem die Professoren Joachim Blatter, Martin Baumann und Antonius Liedhegener ihre Sicht des Wahlergebnisses zur Diskussion stellten und den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern Rede und Antwort standen.

Ungewöhnliche Werbeaktion für den Joint Degree Master "Religion – Wirtschaft – Politik"

Im Netz ist der Master seit geraumer Zeit präsent und über seine Homepage und einen eigenen Facebook-Auftritt schnell und gut zu erkunden. Für das FS 2013 wurden zudem die Flyer und die Plakate aktualisiert. Neu sind Postkarten des MA RWP, die neugierig machen und den Weg zu den Informationsquellen weisen. Zusammen mit einem Weihnachtsguetzli als Stärkung für den Semesterendspurt gab es die Postkarten für die Studierenden der Universität Luzern am 12.12.2012 gratis. Detaillierte Informationen dazu unter <http://www.zrwp.ch/de/masterstudiengang/interessiert.html>.

Freiheit, Pluralismus, Zivilgesellschaft: Halten die Versprechen zwischen Demokratie und Religion noch? – Panel auf dem DVPW-Kongress 2012

Auf dem alle drei Jahre stattfindenden, für die deutschsprachige Politikwissenschaft wichtigsten und zudem für viele Nachbardisziplinen einschlägigen Fachkongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) hat der Arbeitskreis „Politik und Religion/ Politics and Religion“ ein Panel zum Thema „Freedom, Pluralism, Civil Society: Do the Promises between Democracy and Religion Still Work?/ Freiheit, Pluralismus, Zivilgesellschaft: Halten die Versprechen zwischen Demokratie und Religion noch?“ veranstaltet. Der Arbeitskreis lieferte damit einen spezifischen Beitrag zum Rahmenthema des Kongresses „Die Versprechen der Demokratie“. Den Hauptvortrag hielt auf ein Einladung von Prof. Antonius Liedhegener der angesehenen amerikanischen Kollege Prof. Corwin E. Smidt (Calvin College, Grand Rapids MI). Mit ihm diskutierten Prof. Antonius Liedhegener (Luzern) und Dr. Richard Traunmüller (Bern). Prof. Gert Pickel (Leipzig) moderierte für den Arbeitskreis das Panel.

Lehre

Im HS 2012 fand eine Ringvorlesung zum Thema „**Spiritualität als religiöse Selbstermächtigung? Religionswissenschaftliche Perspektiven auf neue Formen von Religiosität**“ statt. Die Referierenden Prof. Christoph Boehinger, Prof. Sebastian Murken, Prof. Marion Bowman, Prof. Hubert Knoblauch und Dr. Nadja Miczek widmeten sich in ihren Vorträgen verschiedenen Aspekten gegenwärtiger Spiritualität. Die Um- bzw. Neuformung religiöser Felder und die Charakterisierung von Spiritualität in Abgrenzung zu anderen Formen von Religiosität stand dabei ebenso im Mittelpunkt wie die rituelle Praxis oder unternehmerische Aspekte. Vielfach zeigte sich, dass derzeit eine zunehmende Mediatisierung und damit einhergehend eine Popularisierung des Feldes beobachtet werden kann. In den Diskussionen mit dem Publikum wurde deutlich, dass insbesondere die weitere Entwicklung dieses und anderer aktueller religiöser Bereiche von hohem allgemeinem Interesse ist.

Veranstaltungshinweise

Tagung zum Thema „Darstellung und Diskussion von Religionen im Journalismus“

Das Religionswissenschaftliche Seminar veranstaltet zusammen mit dem Graduiertenkolleg „Religiöser Nonkonformismus und kulturelle Dynamik“ der Universität Leipzig und dem DVRW Arbeitskreis „Religion und moderne Massenmedien“ eine **Tagung zum Thema „Darstellung und Diskussion von Religionen im Journalismus“**. Die Veranstaltung findet vom 14. - 16. Februar 2013 in Leipzig statt. Weitere Informationen zum Programm und zur Teilnahme erhalten Sie bei Nadja Miczek (nadja.miczek@unilu.ch).

"Gott, Glaube und Religion in interdisziplinärer Perspektive" – Thema des Meisterkurses des Joint Degree Master „Religion – Wirtschaft – Politik“ 2013

Der "Meisterkurs" ist eine Besonderheit des interdisziplinären MA RWP. Er eröffnet den Studierenden frühzeitig einen Zugang zu einer persönlichen Begegnung und Auseinandersetzung mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der Forschung zu Religion, Wirtschaft und Politik. Das Thema des diesjährigen Meisterkurses "Gott, Glaube und Religion in interdisziplinärer Perspektive" fokussiert auf grundlegende Begriffe und Zusammenhänge einer transdisziplinären Religionsforschung. Der öffentliche Vortrag, zu dem alle Interessierten willkommen sind, ist Teil des Meisterkurses. Am 14. Mai 2013 spricht Prof. Martin Riesebrodt (Chicago/ Berlin) zum Thema "Religion als Heilsversprechen. Zur Logik religiöser Praktiken" an der Universität Zürich. Ort und Uhrzeit finden sich auf www.zrwp.ch.

Expertin zu den evangelikalischen Gemeinschaften in den USA zu Gast in Luzern: Seminar und Vortrag mit Prof. Marcia Pally (NYU, New York)

Wenige Veränderungen in der religiösen Landschaft der USA haben so viel Aufmerksamkeit erhalten wie der Aufstieg der "evangelicals" in der amerikanischen Gesellschaft und Politik seit Mitte der 1970er Jahre. Mittlerweile haben sich die in ihren eigenen Reihen keineswegs homogenen Evangelikalen und ihre Gemeinden in vielfältiger Form gewandelt und zum Teil zahlreiche Aufgaben in der amerikanischen Gesellschaft übernommen. Obschon (noch) überwiegend zutreffend, ist ihre Zuordnung zum rechten Flügel der republikanischen Partei keineswegs eine "gottgegebene". Prof. Marcia Pally hat in den zurückliegenden Jahren die evangelikale Szene intensiv studiert und in zahlreichen Veröffentlichungen in den Kontext der amerikanischen Gegenwart eingeordnet. Am 22. Mai 2013 hält sie im Rahmen des ZRWP-Masterseminars von Prof. Antonius Liedhegener ein Spezialseminar zur Rolle der Evangelikalen in der amerikanischen Zivilgesellschaft. Studierende anderer Studiengänge sind nach persönlicher Anmeldung willkommen (Anmeldungen an antonius.liedhegener@unilu.ch). Am 23. Mai spricht Prof. Pally in einem öffentlichen Vortrag zu "The New Evangelicals" im Rahmen der im Folgenden angekündigten Tagung. Informationen dazu unter www.zrwp.ch.

"Zivilgesellschaftliche Potenziale religiösen Engagements". Tagung des ZRWP in Kooperation mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich am 23. Mai 2013

Freiwilliges Engagement ist ein zentraler Ausdruck einer vitalen Zivilgesellschaft, wenn es einen Beitrag leisten will zu einem friedlichen und solidarischen Zusammenleben, zu einer Kultur subsidiärer Problemlösung sowie zur Gestaltung demokratischer Werte. Freiwilliges Engagement im religiösen Bereich ist in doppelter Hinsicht eine grundlegende, aber oft verkannte Ressource: Erstens sind religiöse und christliche Grundhaltungen und Werte eine wichtige Quelle der Motivation für freiwilliges Engagement in der Zivilgesellschaft. Zum zweiten zeigen Untersuchungen die umfangreichen Wirkungen des religiösen zivilgesellschaftlichen Engagements, z.B. hinsichtlich der Bildung von Sozialkapital oder von Integrationsleistungen für die Gesellschaft. Die Tagung verfolgt zwei Ziele: Sie möchte informieren über Formen, Ausmass und Bedeutung des religiösen Engagements und damit auf seine Bedeutung auch in Bereichen der säkularen Gesellschaft aufmerksam machen. Darüber hinaus will sie Beiträge liefern und Anregung geben für die Frage, wie ein religiöses zivilgesellschaftliches Engagement auch in ausserkirchlichen Bereichen der Gesellschaft als Potenzial für eine Kirche der Zukunft genutzt werden kann. Die Tagung fokussiert in der Beantwortung dieser Fragen das zivilgesellschaftliche Potenzial der christlichen Konfessionen.

Aktuelle Forschungen zu Politik und Religion. Jahrestagung 2013 des DVPW-Arbeitskreises "Politik und Religion/ Politics and Religion"

Vom 18. bis 20. April 2013 tagt der DVPW-Arbeitskreis "Politik und Religion/ Politics and Religion" in Berlin in der Katholischen Akademie. Die Jahrestagung steht unter dem Thema "Religionspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU. Aktuelle theoretische und empirische Forschungen". Die Ergebnisse der zurückliegenden Tagungsreihe des DVPW-Arbeitskreises „Politik und Religion“ haben gezeigt, dass die wesentlichen Problemkomplexe des Verhältnisses von Politik und Religion einerseits nach wie vor im (National-)Staat verankert sind, andererseits aber die Einflüsse der Europäischen Integration und Europäisierung wie der transnationalen Entwicklungen zunehmen und mittlerweile allenthalben spürbar sind. Die Tagung präsentiert theoretische und empirische Beiträge rund um Religion und Politik in Deutschland und der Europäischen Union aus der laufenden Forschung oder gerade abgeschlossenen Projekten. Die Tagung wird vorbereitet von Prof. Antonius Liedhegener (Luzern) und Prof. Gert Pickel (Leipzig).

Termine

Frühjahrssemester 2013

Mo 18.02.2013	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr 29.03. - So 07.04.2013	Osterpause (Vorlesungen bis Do 28.03.13, 17 Uhr)
Do 09.05.2013	Christi Himmelfahrt (vorlesungsfrei)
Mo 20.05.2013	Pfingstmontag (vorlesungsfrei)
Mi 29.05.2013	Ende der Lehrveranstaltungen (bei RF: 24.05.2013).
Do 30.05.2013	Fronleichnam: vorlesungsfrei

Herbstsemester 2013

Mo 16.09.2013	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mi 02.10.2013	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Datum offen	Dies Academicus
Fr 01.11.2013	Allerheiligen: vorlesungsfrei
Fr 20.12.2013	Ende der Lehrveranstaltungen (bei RF: 13.12.2013)

Prüfungsverfahren BA-/MA-Verfahren

Vorlesungsprüfungen

Die Vorlesungsprüfungen werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Bachelorprüfung/Masterprüfung: wichtige Termine

Frühjahrssemester 2013

Bachelorprüfungen

Anmeldung	31.10.2012
Abgabetermin Bachelorarbeit	14.03.2013
Schriftliche Prüfung	24.05.2013
Mündliche Prüfungen	27. - 29.05.2013; 31.05.2013; 03. - 07.06.2013

Masterprüfungen

Anmeldung	14.08.2012
Abgabetermin Masterarbeit	21.02.2013
Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik	07.02.2013
Schriftliche Prüfung	24.05.2013
Mündliche Prüfungen	27. - 29.05.2013; 31.05.2013; 03. - 07.06.2013

Herbstsemester 2013

Bachelorprüfungen

Anmeldung	21.05.2013
Abgabetermin Bachelorarbeit	03.10.2013
Schriftliche Prüfung	13.12.2013
Mündliche Prüfung	09. - 13.12.2013; 16. - 20.12.2013

Masterprüfungen

Anmeldung	27.02.2013
Abgabetermin Masterarbeit	05.09.2013
Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik	22.08.2013
schriftliche Prüfung	13.12.2013
mündliche Prüfung	09. - 13.12.2013; 16. - 20.12.2013

Religionswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2013

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00			Baumann PS Rückbesinnung und Inszenierung: Religiöse Feste 3.B47		
10.15-12.00				Baumann PS Neue Religionen vom 19. bis 21. Jahrhundert 3.B48	Endres HS Muslimische Jugendgruppen in der Schweiz: Rahmenbedingungen, Strukturen und Funktionen 4.B51
12.15-13.00					
13.15-14.00		Baumann MAS Globalisierte Religionen, lokalisierte Praktiken und Formen" 3.B57			
15.15-17.00		Miczek HS Geister, Zwischenwelten und Jen- seitsreisen. Zur Konstruktion und Transformation von Tod, Sterben und Postmortalität 3.B57	Miczek PS Methodische Zugänge in der Religi- onsforschung HS11	Baumann FK Theoretische und empirische Reli- gionsforschung 3.B06	
17.15-19.00				Behouli MAS Religion und Nationalismus in Wechselwirkung: Die Macht des „Faktischen“ 3.B52	